

wollen aber hoffen, daß der Allmächtige diese sonst schön gebaute Stadt vor einer solchen Katastrophe bewahren werde. Der Mensch sollte aber sein Möglichstes zum eigenen Schutz auch tun und durch starke Dämme wenigstens das Abbröckeln und Fortschwemmen des Ufers schützen. Die Luft in der Stadt scheint auch nicht immer die beste zu sein. Nicht selten muß es vorkommen, daß der Wind, der über die hohen Ufer wegzieht, den aus der tiefer liegenden Stadt aufsteigenden Rauch niederdrückt und so die Luft verpestet. Die Häuser in der Nähe des Bahnhofes und der Fabriken sind meist ganz grau, beinahe schwarz, und dies jedenfalls nur durch den vielen Rauch. Der Verkehr ist sehr groß in der Stadt. Die Arbeitslöhne sind wohl sehr hoch, dagegen aber der Lebensunterhalt auch sehr teuer. Die Umgebung der Stadt ist sehr öde und leer. Der Boden ist mager, steinig und unfruchtbar und auch beinahe kein Baum und kein Strauch ist zu sehen.

Fortsetzung folgt.

Ein Schandglück.

Das soll mir einer nachmachen! Ueberfahr' ich gestern Nacht ohne Laterne, auf verbotenem Weg, in strafbarem Tempo, mit einem gestohlenen Fahrrad einen Schutzmann... ohne erwischt zu werden! **Announce.** — Ich warne hiermit jeden, sich von meinem Sohne, der entlaufen ist, barbieren zu lassen, da ich für nichts aufkomme. Theobald Schinder, Vater und Heilgehilfe.

**BRUNO**  
Lumber & Implement  
Company  
Händler in allen Arten von  
**Baumaterial**  
Agenten für die  
McCormick Maschinen,  
Sharples Separatoren.  
Geld zu verleihen.  
Bürgerpapiere ausgestellt.  
Bruno : : Sask.

**Neue Möbel**  
nach neuen Mustern und nach  
der neuesten Mode  
Wenn Sie irgend ein Möbelfstück auch  
oder ein neues Heim ausstatten wollen, so  
fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen  
für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten,  
Matratzen, Speisezimmertischen, Stühlen,  
Porzellanwarenschränken, u. c.  
Ein großer Vorrat von Teppichen jeder  
Art ist immer an Hand.  
**GEO. RITZ**  
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

**Eine Gelegenheit einer Lebenszeit  
um Waren nach Ihrem eigenen  
Preis zu erhalten!**

Wegen schlechter Ernte habe ich mich entschlossen, meine Waren für die nächsten sechzig Tage zu den folgenden Preisen zu verkaufen:

Maple Leaf Mehl, bestes	\$3.05
Syrup, per Gallone	.50
Bestes Petroleum	.25
Casino Tabak	.25
Zwetschgen, 3 Pfund	.25
Zitronen, per Duzend	.35
Orangen, " "	.35
Zucker, per 20 Pfund-Sack	1.15
Schwere Gummi-Schuhe für Männer, 1 Schnalle	1.50
Ueberschuhe für Männer, 1 Schnalle	1.50
" " " " 2 Schnallen	2.00
Sturm "Gummischuhe" für Männer	.75
" " " " für Damen	.60
" " " " für Kinder	.45
Coats für Damen, eingelegter Pelz, wert \$35.00, zu 20.00	
Anzüge für Männer, wert von \$10 bis \$20, zu \$5 und \$10	
Coat Sweaters für Damen, wert \$3, zu	\$1.50
" " " " Männer, wert \$2.50, zu	1.25

Da ich keinen Käufer finden konnte, habe ich mich entschlossen, in Humboldt zu bleiben und die größten „Bargains“ in diesem Distrikte zu geben. Machen Sie keinen Irrtum im Plätze; ich befinde mich noch am selben Orte, dem Stationsgebäude in Humboldt gegenüber.

**S. Millman.**



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Kristallen, geschliffenem Glas, Silberwaren, und sonst. schönen Sachen.

**M. J. Meyers,**  
Juwelier und Optiker, Heirats-Eizens- und Jagd-Eizens-Aussteller,  
Humboldt Sask.

**Geschäftsmann!**

Willst du dir 'ne Gunst erweisen

Mußt du fleißig „advertisieren.“

Wirksam ganz nach Noten

Kannst du das im „Boten.“

Agenten für den St. Peters Boten.

**Reisende: Agent:**

Anton Haackl.

**Localagenten:**

- P. Rudolph, Humboldt.
- P. Idephons, Fulda u. Wilmont
- P. Mathias, Leosfeld.
- P. Benedikt, Hoodo, St. Meinrad und St. Benedikt.
- P. Chrysothomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.
- P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.
- P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.
- P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.
- Philipp Hoffmann, Annaheim.
- Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
- Seraphin Schönacker, Coblenz und Umgebung.
- Jos. Zelinski, Regina, Sask.
- Jos. Berges, Waterloo, Ont.
- Peter Junter, Balgonie Sask.
- Wendelin Reboldus Vibank, Sask
- Anton Reboldus, South Qu' Appelle, Sask.

**Für Korrespondenten.**

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Künftig sollte es auf jeden Fall sein, den eine blaß- oder schnörkliggeschriebene Korrespondenz verlegt die Seher in ungemütliche Stimmung.
2. Man sei besonders deutlich im Namens schreiben. Feter len Sie doch daß der Seher Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.
3. Man vermeide Anzüglichkeiten und Persönliches das Mißstimmung erregen könnte. Damit istniemanden gebiet, uns am wenigsten: wir haben so schon anderweitigen Trubel genua.

**Anzeigen**  
im  
**St. Peters Boten**  
erzeugen  
den  
besten  
**Erfolg**

Die erste  
ho 70'sten Erz  
7. Februar  
Aus C  
Sask  
Im Jahre 1911  
Stadt Regina  
Polizeichefs 130  
haftet, gegen 60  
waren 1272 m  
weiblichen Gesch  
wurde fremdes  
dies zu Ohren d  
Werte von \$1,4  
wurden \$1,031.0  
zurücklerlangt un  
zurücklerstattet.  
haftungen würd  
fügigen Gesehe  
nommen. Kein  
zu verzeichnen.  
Ein schlimme  
Chas. M. Steve  
bei der Hamilton  
Regina über das  
schritt und ein  
Frachtlokomotiv  
Die Lokomotive  
und schnitt ihm  
Berlegte wurde  
spital gebracht,  
Mitternacht star  
Auf dem Weg  
und Imperial  
Aufreicher aus  
Bei Melfort  
zug in die Cab  
zuges und 7 Pe  
legt.  
Ein großes  
Januar Moose  
sachte einen Sch  
Die Moose Ja  
würde fast tota  
Vertreter der  
Interessenten  
bekanntlich bei  
mung eine Me  
tion abgegeben  
dortigen Regis  
tion eingereich  
Richtigkeits-G  
Option - Rebe  
technischer Feh  
Berhandlung  
Januar vor d  
statt.